Rheinische Anzeigenblätter.de

Rheinische Anzeigenblätter | Sonderseiten | Nachhaltigkeit

Auf der Suche nach klimaresistenten Stadtbäumen: **Allee voller Experimentierbäumchen**

30.09.21, 09:31 Uhr

Ein Jahr nach dem Start sind die Bäume gut angewachsen.
Foto: Kölner Grün Stiftung

Köln – (tau). Kurz vor dem Lockdown wurden sie gepflanzt, die 40 „Klimabäume". Nun, gut anderthalb Jahre später, sind die noch jungen Bäume gut angewachsen.

„Das Grünflächenamt betreut und beobachtet die Bäume", berichtet Beatrice Bülter, Vorstandsvorsitzende der Kölner Grün Stiftung. Durch eine Spende der Stefan Frey AG konnte die Stiftung die Klimabaum-Allee am Rande des Kölner Waldlabors initiieren. Viele verschiedene Bäume wurden gepflanzt, es handelt sich im Grunde um ein Experiment – denn hier soll getestet werden, welche Bäume besonders gut mit dem sich wandelnden Klima zurechtkommen. „Wir haben zum Beispiel bisher keinen Schädlingsbefall", berichtet Bülter. Natürlich könne man nach einem Jahr noch kein abschließendes Urteil fällen, „aber wir können schon sehen, wo die Reise hingeht", so die Vorstandsvorsitzende weiter.

Gut 400 Meter lang ist die Allee, gepflanzt wurde beispielsweise der Französische Ahorn. Nicht nur die Stadtverwaltung beobachtet, wie die Bäume sich entwickeln: „Die Resonanz bei den Bürger*innen ist groß", so Bülter. Die Stiftung bekommt immer wieder Fotos zugeschickt und erhält viele Kommentare zu den Bäumen – das ist auch durchaus erwünscht. Die einzelnen Arten sind vor Ort mit Schildern ausgestattet, so dass die Besucher sich online informieren können, welche Art zum Beispiel mit einem überdurchschnittlich trockenen Sommer gut leben kann.

„Aktuell freuen wir uns auf den Herbst, das wird sicher wieder ein schöner Anblick werden", kündigt Bülter an. Die Ansicht ist aber im Grunde Nebensache, es gilt, mit Hilfe der Allee die passenden städtischen Bäume für die Zukunft zu finden.

Beitrag teilen
Twitter
Facebook